

SPORTPLATZ



Klaus Rettig über die Kandidaten-Suche für die Bensheimer Sportlerwahl

Hessentag und WM bremsen

Die Weihnachtsmärkte sind eröffnet, die ersten Schneeflocken gefallen – klare Anzeichen dafür, dass sich das Jahr seinem Ende nähert, und nicht nur für Sportler ein Anlass, die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen. Das tat auch die Kommission für die Bensheimer Sportlerwahl, die bei einer Sitzung im BA-Medienhaus die Kandidaten für die Wahlen der „Sportler des Jahres“ festlegte. Und dabei erstaunt feststellte, dass die Auswahl deutlich geringer ausfällt als in vergangenen Jahren. Lag es etwa am Hessentag und der Fußball-WM, dass die Bensheimer Sportler 2014 weniger als sonst auf Titeljagd gingen? Die Kandidatenlisten stellten sich dann fast von alleine auf, die Zahl der gestrichenen Namen ist deutlich geringer als sonst. Gleichwohl können sich die Erfolge erneut sehen lassen. Auf Hessenebene waren die meisten vorn dabei, ein Großteil sogar auf Bundesebene.

Erst sind Fußballer dran

Das trifft vor allem auf die Kandidaten für den Titel „Sportler des Jahres“ zu. Leichtathlet Marko Arthofer, Triathlet Heinz-Dieter Olschowski und Segelflieger Andreas Weskamp stehen hier auf dem Stimmzettel. Als „Junior-Sportler des Jahres“ bewerben sich Kartfahrer Marcel Busch, Fechterin (und Turnerin) Marie-Charlotte Fendel und Leichtathletin Sophie Poluschkin. Schließlich geht es noch darum, wer „Mannschaft des Jahres“ wird. Hier haben die BA-Leser, die wieder zur Stimmaufgabe aufgerufen werden, die Wahl zwischen den P9-Gymnastinnen der TSV Auerbach, der dreimal 1000-Meter-Staffel der LG Bensheim und den Basketball-Herren des VfL Bensheim. Am Procedure ändert sich nichts. Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt ab dem 10. Januar; dann wird auch mehrmals der Stimmzettel in der Zeitung veröffentlicht und das Internet-Portal für die Online-Abstimmung geöffnet. Vorher sind aber die Fußballer dran: Auch das hat Tradition, dass unsere Zeitung „zwischen den Jahren“ in der Zeit der Hallenturniere zur Wahl des „Fußballers des Jahres“ und des „Fußball-Trainers des Jahres“ aufruft.

Klaus Rettig

FUSSBALL-REPORT

Spielausfälle in Schwanheim
BERGSTRASSE. Für das letzte komplette Fußball-Wochenende in diesem Jahr gibt es erste Absagen. Wegen der schlechten Platzverhältnisse wird in Schwanheim nicht gekickt: Die D-Liga-Nachholspiele SV Schwanheim I – SC Rodau II und SV Schwanheim II – SG Nordheim/Wattenheim fallen erneut aus. In der D-Liga II wird die Begegnung Birlikspor Biblis – Italia Bensheim II auf den 14. Dezember verschoben. In der Gruppenliga wurde die Partie Seeheim-Jugenheim – TV Lampertheim abgesagt. Gleiches gilt wegen des ramponierten Rasens in Bürstadt für das Kreisoberliga-Match des VfR gegen die SG Wald-Michelbach. *all*

Weiter mit Dieter Stephan
LINDENFELS. Dieter Stephan wird auch in der Saison 2015/16 den A-Kreisligisten SV Lindenfels trainieren. „Unser Verein ist mit der Arbeit von Dieter Stephan sehr zufrieden und wir freuen uns, ihn für eine weitere Spielzeit an uns binden zu können“, teilte der SVL-Vorsitzende Thilo Klöss gestern mit. *rs*

Persönlich: SSG-Rennwart Henning Jaecks freut sich auf den Grand-Prix am Sonntag im Bensheimer Sportpark West

Cross ist die Königsdisziplin der Radsportler

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Tritsch

BENSHEIM. „Als guter Crossradfahrer braucht man Ausdauer und Sprinterqualitäten.“ Für Henning Jaecks ist der Geländemodus die Königsdisziplin. „Auch wenn mein Talent eher bei den Straßenrennen lag“, so der 38-jährige Ex-Radprofi. Seit acht Jahren lebt Jaecks mit seiner Familie in Bensheim. Seither ist er Rennwart der SSG und als Heimcoach des Bensheimer Nationalfahrers Jan Dieteren einer der zentralen Köpfe in der Radsportabteilung. Seine Leidenschaft für die Cross-Variante ist unüberhörbar. Jaecks schwärmt vom hohen technischen und physischen Anspruch der Querfeldeindisziplin. Er gehört zu den Organisatoren des GGEW-Grand-Prix am Sonntag im Sportpark West, bei dem die Teilnehmer ein bestens präparierter und abwechslungsreicher Kurs erwartet, der weder zu schwierig noch zu simpel ist.

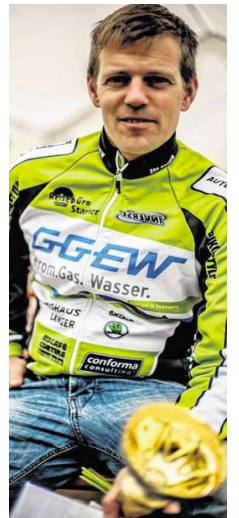
„Die Strecke sieht top aus und ist unabhängig vom Wetter“, so der ehemalige Zahntechniker, der heute als Dental-Ingenieur in der Entwicklung bei Sirona arbeitet. Jaecks war aus beruflichen Gründen an die Bergstraße gekommen. „Irgendwann habe ich bei einer Messe ein

Gerät aus Bensheim gesehen, das eine bestimmte Arbeitsweise und präziser erledigt hat.“ Danach hat er die Branche beibehalten, aber die Seiten gewechselt. Es ist wie beim Sport: Wer technisch besser und dazu noch schneller ist, gewinnt. Henning Jaecks ist seit seiner Kindheit sportlich unterwegs. Der beste Schulfreund hatte ihn 1987 zum Radfahren gebracht. Vor fünf Jahren kamen dann die eigenen Kinder, ein Junge und ein Mädchen. Seither hat er ein paar Gänge zurückgeschaltet. Dem Radsport ist Jaecks treu geblieben, wiewohl in anderer Qualität. Heute ist er mehr für andere aktiv, sieht sich als hilfreiche Hand und erfahrenen Experten, der eine Menge Know-how einbringen kann. „Ich war sportlich talentiert, aber ohne den ganz großen Anspruch“, sagt er rückblickend. Zwei Jahre fuhr er im Continental-Team von Lamonta (ab 2002), danach wechselte Henning Jaecks zum VC Frankfurt.

Im Cross war er erfolgreicher, zählte einige Jahre lang zur nationalen Spitze. Auf dem Sattel hat er sich sein Studium finanziert. Der Eintritt in die Profi-Sphäre passierte spät, Jaecks zählte damals bereits 24 Lenze. „Zu spät für eine große Karriere“, so der Radsportler, in dem sich ein ge-



Henning Jaecks hat sich in seiner Freizeit ganz dem Radsport verschrieben. Als Rennwart der SSG Bensheim ist er an der Durchführung des morgen stattfindenden Grand Prix beteiligt und hat auch selbst die Strecke getestet.



BILDER: LOTZ/MEIER

sunder Realismus mit sympathischer Entspannung vereint. „Ich wollte wissen, was möglich ist“, kommentiert der Mann aus Löhne im nördlichen Nordrhein-Westfalen seine aktive Zeit. Es lief gut, aber „für einen Sieg bei der Tour de France hätte es wohl nicht gereicht“.

Bewerbung um „Deutsche“

Jetzt hat Henning Jaecks die Deutschen Meisterschaften im Crossradfahren im Visier. Nicht als Teilnehmer, sondern als Ausrichter. Die SSG will die Titelkämpfe 2017 nach Bensheim holen. Die Bewerbung läuft. Für die Abteilung mit 110 Mitgliedern (davon 20 Lizenzfahrer) keine Solomunnen. „Für uns nur ein Zwischenziel auf dem weiteren Weg.“ Jaecks hofft auf eine neue deutsche Ära im Querfeldeinfahren. Internationale Rennen sind auf deutschem Boden rar geworden. Elite-Fahrer wie Marcel Meisen und Sascha Weber könnten die Vorhut einer neuen deutschen Erfolgsgeschichte werden. *ene*

„Die Sportart ist athletisch und attraktiv fürs Publikum“, so der Wahl-Bensheimer. „Und wie für das Fernsehen gemacht.“ Er wundert sich, dass die deutschen Sender dies noch nicht erkannt haben. Umso mehr freut er sich auf den Grand Prix in Bensheim.

Die knapp 2,7 Kilometer lange Strecke über Schotter, Rasen und Asphalt wartet mit vielen Kurven, steilen Auf- und Abfahrten und langen Power-Geraden auf. „Ein sehr dynamischer und schneller Kurs mit zwei bis drei besonders kniffligen Punkten“, so Jaecks. Die Zuschauer können das Rennen hautnah verfolgen, das Gelände ist frei von Bäumen und sonstigen Sichthindernissen. Wer auf dem Hügel steht, hat optimale Sicht. Auch das Wetter dürfte dem neunten Lauf des Deutschland-Cups keine Probleme bereiten. Die kurze gemähte Wiese ist auch bei Feuchtigkeit nicht tief und daher recht mühelos zu fahren. Jaecks rechnet „mit erstklassigem Cross-Wetter“.

SSGler beim Rad-Cross

Von der SSG Bensheim sind beim Heim-Grand-Prix am Sonntag im Sportpark West unter anderem Jan Dieteren, Sascha Starker und Christian Mager für das 60-minütige Hauptrennen der Elite gemeldet, das um 14.30 Uhr beginnt. Mit-Organisator Henning Jaecks von der SSG-Radsportabteilung verspricht eine Stunde Vollgas in jeder Hinsicht.

Ab 10 Uhr beginnen die Hobby-, Schüler- und Jugendläufe. Bei den Senioren wird von Kristin Endres einiges erwartet. Beim Deutschland-Cup war sie von der hinteren Startreihe auf Rang sieben gefahren, beim international besetzten Cross in Mannheim erreichte sie Platz vier.

Ehrengast bei den Radsportern ist der zukünftige Bensheimer Bürgermeister Rolf Richter, der beim Elitrennen sowohl den Startschuss geben als auch die Siegerehrung vornehmen soll. *tr*

BUNDESLIGA TIPP-DUELL

Die Paarungen am Wochenende	Henning Jaecks SSG Bensheim	Klaus Rettig BA-Sport
Hannover 96 – VfL Wolfsburg	0:3	1:0
Bor. Mönchengladbach – Hertha BSC	1:0	3:1
VfB Stuttgart – Schalke 04	2:2	2:2
1. FC Köln – FC Augsburg	1:3	1:0
SC Paderborn – SC Freiburg	2:1	3:1
Bayern München – Bayer Leverkusen	3:0	3:2
Hamburger SV – FSV Mainz 05	2:0	2:2
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen	2:2	2:3
SV Darmstadt 98 – Spvgg Greuther Fürth	3:0	2:1

BA-Mitarbeiter Eric Horn gewann das letzte Bundesliga-Tipp-Duell gegen Christian Bender, Spieldauschussmitglied und „Livetickerer“ bei der TSV Auerbach, mit 6:3 Punkten.

HANDBALL

Bezirksliga A
HC VfL Heppenheim – TV Einhausen 32:30

FUSSBALL

Hessenliga
SpVgg Oberrad – Viktoria Griesheim 1:1

Kreisliga C
Tvgg Lorsch II – Ol. Lampertheim 1:0

BA-Toremacher

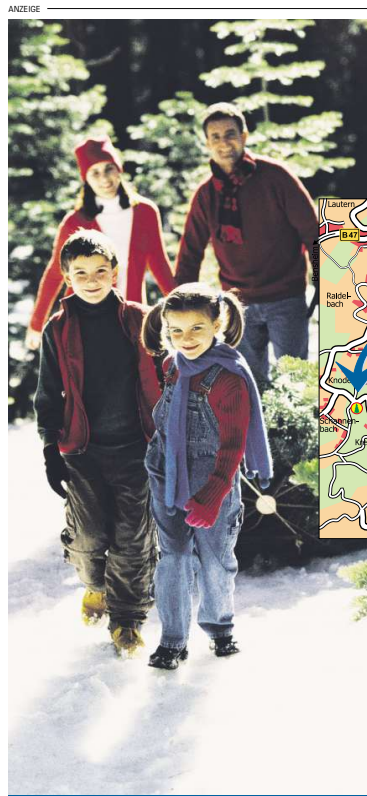
Daniel Geiss wieder alleine in Führung

BERGSTRASSE. Daniel Geiss übernahm dank des Ehrentores beim 1:4 seines FSV Einhausen bei der SG Unter-Absteinach II wieder die alleinige Führung in der Liste der „BA-Toremacher“.

21: Daniel Geiss (FSV Einhausen). – 20: Christian Derosa (FC Italia Bensheim). – 18: Abedin Regica (SSV Reichenbach), Dennis Geiss (FSV Einhausen). – 17: Dominik Melzer (VfR Fehlbheim), Tobias Marasek (SG Lautern). – 16: Timo Emig (SV Kirschhausen), Andreas Rödel (SG Gronau). – 15: Michael Rettig (SV Lindenfels), Max Pfeifer (SV Winterkasten). – 14: Hasan Serdar (Olympia Lorsch), Ümit Altunkapan (Olympia Auerbach), Florian Mitsch (beide TSV Auerbach), Armand Ramadani (SSV Reichenbach), Ilir Gashi (SV Winterkasten). – 13: Karsten Block (FSG Bensheim), Julian Beilstein (TSV Reichenbach), Jakob Bickelhaupt (TSV Gademheim). – 12: Ekelterios Korsaridis (SF Heppenheim), Almir Gashi (SSV Reichenbach), Max Katzenmeier (SV Winterkasten), Dario Lucic (FC Italia Bensheim). – 11: Patrick Kolczek (TSV Auerbach).

Frauen-Wettbewerb

14 Tore: Saskia Hebel (FFG Winterk./Reichenbach). – 7: Sophie Schröder. – 6: Nele Fröhlich. – 5: Ronja Dambier, Nicole Baranski (alle Starckenburgia Heppenheim), Sebnem Kocatepe (FFG Winterkasten/Reichenbach II), Sultan Ertas (TSV Auerbach). *rs*



Toller Baum und jede Menge Spaß!

Samstag, 13. Dezember, 10 bis 14 Uhr
Tannenschonung am Krehberg von Waldbesitzer Kurt Rettig
Nordmann-Tanne € 14,-/Meter

Im Baupreis inklusiv ist ein halbes Grillhähnchen. Die Baumkäufer können gegen eine Spende für die Jugendarbeit des Technischen Hilfswerks Bensheim wieder Glühwein und Kinderpunzsch wie Bockbier-Spezialitäten und Glühbier genießen.

In Zusammenarbeit mit

